

## Erlöst aus der Hölle Gewalt Psalm 49, 1-21

### 1. Eine wichtige Botschaft an alle Menschen aller Völker

Psalm 49, 1: „Ein Psalm der Kinder Korah, vorzusingen.“

Psalm 49, 2: „Höret zu, alle Völker; merket auf, alle, die in dieser Zeit leben,“

Psalm 49, 3: „beide gemein Mann und Herren, beide reich und arm miteinander.“

Psalm 49, 4: „Mein Mund soll von Weisheit reden und mein Herz von Verstand sagen.“

Psalm 49, 5: „Wir wollen einen guten Spruch hören und ein fein Gedicht auf der Harfe spielen.“

### 2. Kannst du deine Seele im Gericht Gottes erlösen?

Psalm 49, 6: „Warum sollt ich mich fürchten in bösen Tagen,  
wenn mich die Missetat meiner Übertreter [Übertretungen] umgibt?“

Matthäus 12, 36: „Ich sage euch aber, dass die Menschen müssen Rechenschaft geben  
am Jüngsten Gericht von einem jeglichen unnützen Wort, das sie geredet haben.“

Matthäus 22, 37-40: „JESUS aber sprach zu ihm: Du sollst lieben GOTT, deinen HERRN, von ganzem Herzen,  
von ganzer Seele und von ganzem Gemüt. Dies ist das vornehmste und größte Gebot. Das andere aber  
ist dem gleich: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. In diesen zweien Geboten hanget  
das ganze Gesetz und die Propheten.“

Jesaja 6, 1-4: „Des Jahrs, da der König Usia starb, sah ich den HERRN sitzen auf einem hohen und  
erhabenen Stuhl; und sein Saum füllte den Tempel. Seraphim stunden über ihm, ein jeglicher hatte  
sechs Flügel; mit zweien deckten sie ihr Antlitz, mit zweien deckten sie ihre Füße und mit zweien flogen  
sie. Und einer rief zum andern und sprach: Heilig, heilig, heilig ist der HERR Zebaoth;  
alle Lande sind seiner Ehre voll! dass die Überschwellen bebeten von der Stimme ihres Rufens,  
und das Haus ward voll Rauchs.“

Jesaja 6, 5: „Da sprach ich: Wehe mir, ich vergehe! Denn ich bin unreiner Lippen und wohne unter einem  
Volk von unreinen Lippen; denn ich habe den König, den HERRN Zebaoth, gesehen mit meinen Augen.“

Hiob 9, 1-3: „Hiob antwortete und sprach: Ja, ich weiß fast wohl, dass also ist, dass ein Mensch nicht  
rechtfertig bestehen mag gegen GOTT. Hat er Lust, mit ihm zu hadern [streiten], so kann er ihm auf  
tausend nicht eins antworten.“

Psalm 53, 3-4: „GOTT schauet vom Himmel auf der Menschen Kinder, dass er sehe, ob jemand klug sei,  
der nach GOTT frage. Aber sie sind alle abgefallen und allesamt untüchtig. Da ist keiner, der Gutes tue,  
auch nicht einer.“

Psalm 49, 7: „Die sich verlassen auf ihr Gut und trotzen auf ihren großen Reichtum.“

1. Petrus 1, 24: „Denn alles Fleisch ist wie Gras und alle Herrlichkeit der Menschen wie des Grasses Blume.  
Das Gras ist verdorret, und die Blume abgefallen;“

Matthäus 16, 26: „Was hülfte es dem Menschen, so er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden  
an seiner Seele? Oder was kann der Mensch geben, damit er seine Seele wieder löse?“

Jesaja 64, 6: „Aber nun sind wir allesamt wie die Unreinen, und alle unsere Gerechtigkeit ist wie ein  
unflätig [schmutzig] Kleid. Wir sind alle verwelket wie die Blätter, und unsere Sünden führen uns dahin  
wie ein Wind.“

Psalm 49, 8: „Kann doch ein Bruder niemand erlösen noch [vor] GOTT jemand versöhnen;“

Psalm 49, 9: „denn es kostet zu viel, ihre Seele zu erlösen, dass er's muss lassen anstehen ewiglich,“

### **3. Langes Leben, große Weisheit und viel Besitz helfen nicht im Angesicht des Todes**

Psalm 49, 10: „**ob er auch gleich lange lebet und die Grube nicht siehet.**“

Psalm 49, 11: „**Denn man wird sehen, dass solche Weisen doch sterben, sowohl als die Toren und Narren umkommen, und müssen ihr Gut andern lassen.**“

Psalm 49, 12: „**Das ist ihr Herz, dass ihre Häuser wähen immerdar, ihre Wohnungen bleiben für und für und haben große Ehre auf Erden.**“

Psalm 49, 13: „**Dennoch können sie nicht bleiben in solcher Würde, sondern müssen davon wie ein Vieh.**“

Psalm 49, 14: „**Dies ihr Tun ist eitel Torheit; noch loben's ihre Nachkommen mit ihrem Munde. Sela.**“

### **4. Nur Gott erlöst Dich aus der Hölle Gewalt**

Psalm 49, 15: „**Sie liegen in der Hölle wie Schafe, der Tod naget sie; aber die Frommen werden gar bald über sie herrschen, und ihr Trotz muss vergehen, in der Hölle müssen sie bleiben.**“

Psalm 49, 16: „**Aber GOTT wird meine Seele erlösen aus der Hölle Gewalt; denn er hat mich angenommen. Sela.**“

1. Johannes 1, 8-9: „**So wir sagen, wir haben keine Sünde, so verführen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns. So wir aber unsere Sünde bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünde vergibt und reiniget uns von aller Untugend.**“

Johannes 1, 12: „**Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, GOTTES Kinder zu werden, die an seinen Namen glauben.**“

### **5. Nur Menschen ohne Verstand verlassen sich im Sterben auf ihre irdische Herrlichkeit**

Psalm 49, 17: „**Lass dich's nicht irren, ob einer reich wird, ob die Herrlichkeit seines Hauses groß wird.**“

Psalm 49, 18: „**Denn er wird nichts in seinem Sterben mitnehmen, und seine Herrlichkeit wird ihm nicht nachfahren.**“

Psalm 49, 19: „**sondern er tröstet sich dieses guten Lebens und preiset es, wenn einer nach guten Tagen trachtet.**“

Hiob 1, 21: „**...Ich bin nackt von meiner Mutter Leibe kommen, nackt werde ich wieder dahinfahren...**“

Psalm 49, 20: „**So fahren sie ihren Vätern nach und sehen das Licht nimmermehr.**“

Psalm 90, 12: „**Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.**“

1. Johannes 1, 7: „**...das Blut JESU Christi, seines Sohnes, macht uns rein von aller Sünde.**“

Psalm 49, 21: „**Kurz, wenn ein Mensch in der Würde ist und hat keinen Verstand, so fährt er davon wie ein Vieh.**“

Hebräer 13, 14: „**Denn wir haben hie keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.**“

2. Petrus 3, 13: „**Wir warten aber eines neuen Himmels und einer neuen Erde nach seiner Verheißung, in welchen Gerechtigkeit wohnet.**“